

sehen Standpunktes“ hat sich ebenso in Luft aufgelöst wie die „prinzipielle Sozialisierung von vier Großindustrien“. Statt dessen machen heute die Amerikaner die Politik für die britische Besatzungszone, verhindern jeden Sozialisierungsversuch an der Ruhr und bringen das größte Industriegebiet Deutschlands unter die Botmäßigkeit des amerikanischen Monopolkapitalismus. Da diese Politik aber vor den Arbeitern in Deutschland vertreten werden muß, wird Dr. Schumacher nach seiner Reise nach London nunmehr zu einer Reise nach Amerika „als Privatmann“ eingeladen. Sozialdemokratische Genossen des Westens, Ihr werdet in Kürze den Tag erleben, an dem Euch Dr. Schumacher und Eure Parteileitung in Hannover klarzumachen versuchen, daß die von Amerika beabsichtigten Maßnahmen im Interesse der deutschen Arbeiterklasse liegen. Fragt Euch dann, ob es eines sozialdemokratischen Arbeiters würdig ist, sich zum Vorspann monopolistischer Kapitalinteressen machen zu lassen oder ob es nicht richtiger ist, an der Seite Eurer Klassengenossen in einer Partei für eine fortschrittliche Politik in Deutschland zu kämpfen.

Wir kämpfen nicht gegen Euch, Sozialdemokraten. Sozialdemokratische Genossen in den Fabriken und Werkstätten, auf den Äckern und Feldern, wir kämpfen nur gegen den Mißbrauch, den man mit Euch treibt. Unsere Hand ist Euch nach wie vor immer brüderlich entgegen gestreckt. (Lebhafter Beifall.) Wir rufen Euch zu: Reiht Euch ein in die große Bewegung des Westens zur Schaffung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands! Wir rufen Euch zur Einheit, um die deutsche Arbeiterbewegung auch im Westen Deutschlands endlich zu einem einheitlichen Kraftzentrum zu machen! (Stürmischer Beifall.)

### **Vom „Sozialismus“ der CDU**

Es sei mir noch ein Wort gestattet über die Wertung der politischen Kraft in der Christlich-Demokratischen Union. Jakob Kaiser hat auf dem Parteitag der CDU gesagt:

„Eins aber wissen wir heute schon: Deutschland hat sich in seiner Mehrheit gegen den dogmatischen Marxismus entschieden. In der Auseinandersetzung der ideologischen Prinzipien hat sich mit am stärksten das Bekenntnis zu einer Politik aus christlicher Verantwortung erwiesen.“

Ich halte es für sehr gewagt, wenn Herr Kaiser davon spricht, daß sich in der Auseinandersetzung das Bekenntnis zu einer Politik aus christlicher Verantwortung am stärksten erwiesen hat. Wir ver-